

# VATERTAG

## 11. JUNI



Wachstum, das  
wir an unseren  
Kindern erfahren!

Kreative Gestaltungselemente  
für einen Gottesdienst

### VORBEREITUNG

- Kinder zeichnen ein Bild vom Beruf ihres Vaters.
- Kinder zeichnen ein Bild – was mache ich gerne mit meinem Vater in der Freizeit?
- Kinder sammeln schöne/besondere Steine als Schatz für ihre Väter.
- Väter – Vorbereitungsteam / als Lektoren einsetzen
  
- **EINZUG:**
- **Priester, Ministranten und Kinder mit ihren Zeichnungen, Steinen ziehen gemeinsam ein.**
- **Kinder legen ihre Bilder vor den Altar bzw. hängen sie an den eventuell vorhandenen Pinnwänden auf.**
- **Die Steine legen die Kinder vor oder auf den Altar.**



### HINFÜHRUNG

- **Am heutigen Sonntag, den 10. Sonntag im Jahreskreis, feiern wir auch den Vatertag. Wir nehmen heute ganz speziell alle Väter, aber auch Großväter in unsere Mitte um sie zu ehren und zu feiern. Aber auch die Väter wollen an diesem Tag ihre Kinder und Familien in die Mitte nehmen. Mit Gott in unseren Gedanken und Werken wollen wir alle gemeinsam diesen Sonntag zu einem ganz besonderen Festtag machen. Gerade heute sollten wir aber auch fragen, was Gott – unser Vater - für eine Bedeutung für uns hat. Ob wir ihn nicht zu leichtfertig immer öfter ausschließen aus unserem Leben oder ihn an den Rand unseres Seins drängen. Beginnen wir unser Fest mit dem Kreuzzeichen und nehmen so unseren gemeinsamen Vater – Gott im Himmel - mit in unsere Mitte.**

### ZU BEGINN:

Haben wir im Monat Mai den Muttertag gefeiert,  
so feiern wir heute den Vatertag.  
Wir alle verdanken unser Leben einer Mutter und einem Vater.  
Zudem haben wir alle diesen einen und gemeinsamen Vater:  
Gott, der wollte, dass wir leben.  
Er liebt uns. Er hat uns seine Liebe erwiesen in Jesus Christus.  
Ihn bitten wir um sein Erbarmen:

## Kyrie-Ruf

Herr Jesus Christus,  
du bist von Deinem Vater zu uns gesandt worden,  
um alles zu heilen.

Herr, erbarme dich unser.

Du hast durch deinen Tod und durch deine Auferstehung der Welt das Leben geschenkt.

Christus, erbarme dich unser.

Du bist der König des Himmels und der Erde  
und willst trotzdem, dass wir deine Schwestern und Brüder sind.

Herr, erbarme dich unser.

## Tagesgebet

„Gott, unser Vater,  
erweise allen, die zu dir rufen,  
Tag für Tag deine Liebe.  
Gib unseren Familien die Gnade,  
dass sie in Eintracht leben  
und einander in der Liebe verbunden bleiben.  
Führe uns alle  
zur ewigen Gemeinschaft in deinem Vaterhaus.  
Darum bitten wir durch Jesus Christus.“



## Lesung Röm 4, 18-25

Gegen alle Hoffnung hat Abraham voll Hoffnung geglaubt, dass er der Vater vieler Völker werde, nach dem Wort: So zahlreich werden deine Nachkommen sein. Ohne im Glauben schwach zu werden, bedachte er, der fast Hundertjährige, dass sein Leib und auch Saras Mutterschoß schon erstorben waren. Er zweifelte aber nicht im Unglauben an der Verheißung Gottes, sondern wurde stark im Glauben, indem er Gott die Ehre erwies, fest davon überzeugt, dass Gott die Macht besitzt, auch zu tun, was er verheißen hat. Darum wurde es ihm auch als Gerechtigkeit angerechnet. Doch nicht allein um seinetwillen steht geschrieben: Es wurde ihm angerechnet, sondern auch um unseretwillen, denen es angerechnet werden soll, uns, die wir an den glauben, der Jesus, unseren Herrn, von den Toten auferweckt hat. Wegen unserer Verfehlungen wurde er hingegeben, wegen unserer Rechtmachung wurde er auferweckt.

## Evangelium

### Ruf vor dem Evangelium

Mt 9, 9-13

In jener Zeit sah Jesus einen Mann namens Matthäus am Zoll sitzen und sagte zu ihm: Folge mir nach! Und Matthäus stand auf und folgte ihm nach. Und als Jesus in seinem Haus bei Tisch war, siehe, viele Zöllner und Sünder kamen und aßen zusammen mit ihm und seinen Jüngern. Als die Pharisäer das sahen, sagten sie zu seinen Jüngern: Wie kann euer Meister zusammen mit Zöllnern und Sündern essen? Er hörte es und sagte: Nicht die Gesunden bedürfen des Arztes, sondern die Kranken. Geht und lernt, was es heißt: Barmherzigkeit will ich, nicht Opfer! Denn ich bin nicht gekommen, um Gerechte zu rufen, sondern Sünder.

## Predigt

### Väter und Kinder lesen abwechselnd

1. Als Vater schenke ich meiner Familie viel Zeit:  
In biblischer Zeit war es üblich, dass Väter an der Erziehung Ihrer Kinder beteiligt waren. Sie wurden angehalten, regelmäßig Zeit mit ihnen zu verbringen.
- **Danke Papa, dass Du immer für mich da bist und es Dich gibt. Einen Papa wie Dich kann es nur einmal geben, aber ich wünsche Dich wirklich jedem! Du bist mein ein und alles, der Held meiner Kindheit und der Mensch, dem ich immer verbunden sein werde! Eine Liebe, die niemals enden wird, ist die Liebe zum eigenen Vater.**

2. Als Vater bin ich ein guter Zuhörer:  
Die Bibel empfiehlt: Jeder Mensch soll schnell sein zum Hören, langsam zum Reden, langsam zum Zorn.
  - **Voller Inbrunst stehst Du seit meiner Kindheit an meiner Seite und kümmerst Dich mit Herz sowie Verstand um meinen Seelenfrieden. Papa, dafür kann man nur Danke sagen und Dich vom Herzen lieben.**
3. Als Vater bin ich voller Lob und bediene mich einer liebevollen Korrektur:  
Die Bibel sagt: „Wie goldene Äpfel in Silberziselierungen ist ein Wort, beredet zu rechten Zeit.“ Weiter ist darin zu lesen: „Ihr Väter, reizt eure Kinder nicht, damit sie nicht mutlos werden.“
  - **In jeder Handlung und jedem Wort von Dir spüre ich die bedingungslose Liebe, auch wenn ich nicht immer perfekt bin. Dafür möchte ich Dir danken und sagen, dass Du der beste Papa auf Erden bist. Ich möchte, dass Du das niemals vergisst!**
4. Als Vater zeige ich immer wieder viel Liebe und Respekt gegenüber meiner Frau: Hier lautete der biblische Grundsatz: „Ihr Männer, liebt eure Frauen weiterhin, ... jeder Einzelne von euch liebe sein Frau so wie sich selbst.“
  - **Einen Papa und Ehemann wie Dich gibt kein zweites Mal und ich bin froh, dass Du an unserer Seite stehst. Ein Danke reicht hier nicht aus, um Dir unsere Liebe und Dankbarkeit zu zeigen, aber wir hoffen, dass Du Dich darüber freust!**
5. Als Vater bemühe ich mich Gottes weisen Rat umzusetzen.  
Darum sollst du den HERRN, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit ganzer Kraft. Und diese Worte, auf die ich dich heute verpflichte, sollen auf deinem Herzen geschrieben stehen. ...
  - **Durch Dich, mein geliebter Papa habe ich gelernt, was es bedeutet, an Gott zu glauben und von ihm geliebt zu werden und jemanden bedingungslos lieben zu können. Niemand kann und wird Dich je ersetzen, ich bin stolz, Dich meinen Vater nennen zu dürfen.**



## Fürbitten

Allmächtiger, ewiger Gott, in Zuversicht, dass du uns erhörst wie ein liebender Vater sein Kind, kommen wir mit unseren Bitten zu dir ...

Antwort auf die Fürbitte: Wir bitten dich erhöre uns.

1. **Herr Jesus Christus,**  
Du hast uns die Kunde gebracht vom liebenden Vater.  
Eine die Menschheit in der Erkenntnis,  
einander Bruder und Schwester zu sein.
2. **Du hast uns ermutigt,**  
dem Vater im Himmel alles anzuvertrauen.  
Festige in allen Christen die Zuversicht, dass er sich  
um uns Menschen sorgt.
3. **Ermutige die Sünder,** die Fernstehenden  
und alle, die einen neuen Anfang ersehnen,  
an die Barmherzigkeit des Vaters zu glauben.
4. **Heilige das Denken** und Wesen der Männer,  
dass sie nicht Gewalt, sondern mütterliche Liebe  
in Familie, Kirche und Welt einbringen.
5. **Du hast uns im Haus des Vaters** eine Wohnung bereitet.  
Schenke den Verstorbenen für immer das Glück der Liebe.



Guter Gott, du bist uns Vater und Mutter. Wir danken dir dafür und preisen dich mit und durch deinen Sohn Jesus Christus, heute und alle Tage. Amen.

# Vaterunser

## Gabenbereitung

### Gedanken/Meditation nach der Kommunion

#### TEXT FÜR DIE ÜBERGABE DER STEINE:

(während ein Kind den Text vorliest, holen die anderen Kinder ihre mitgebrachten Steine und übergeben sie an ihre Väter)



Dieser Stein soll ein Zeichen sein, dass mein Vater für mich ein Schatz ist. Der Stein soll ihm zeigen, wie wertvoll er für mich ist. Er ist aber nicht nur ein großer Schatz, sondern auch mein Hirte im täglichen Leben.

Ich bin dein Hirte ist ein Zuspruch von jemandem an mich, der sich um mich kümmert.

So wie Gott unser Hirte ist und wir ganz wertvoll für ihn sind.

Der Stein ist auch ein Zeichen der Festigkeit im Zusammenleben zwischen dem Vater und seinen Liebsten. Er zeigt uns, wie wichtig der Halt durch einen starken Familienverband ist.

Der Stein ist aber auch da, um Lasten zu tragen. Unsere Lasten und Beschwerden des täglichen Lebens. Man kann ihn drücken, so fest man nur kann, und so alles, was uns belastet, an ihn abgeben und unsere negativen Emotionen ableiten – gerade auch dann, wenn wir in einer Krisensituation sind.

Gott Vater ist unser Kümmerer, der immer für uns da ist.

Ein Kümmerer der dafür sorgt, dass die Dinge, die ich für mein Leben brauche, da sind und einfach eintreten können.

Er bringt mich an einen Ort, wo diese Dinge möglich sind.

Ja, ein Kümmerer der sich für mich einsetzt, für mich kämpft, der um mich ringt, wenn es sein muss.

Wenn der Herr mein Hirte ist, kann ich mich darauf verlassen, dass da jemand ist der mich kennt, für mich sorgt und bei dem ich geborgen sein kann.

So wie bei meinem Vater.

### Schlussgebet

**„Himmlischer Vater,  
dein Sohn hat verheißen,  
dass wir sein göttliches Leben in uns tragen,  
wenn wir ihn empfangen in der heiligen Speise.  
Wir danken dir für sein Erlösungsoffer  
und bitten dich:**

**Erhalte in uns diese Freude,  
bis wir zur ewigen Vollendung gelangen  
in ihm, unserem Herrn Jesus Christus,  
der mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.  
Darum bitten wir durch Christus, unseren  
Herrn.“**

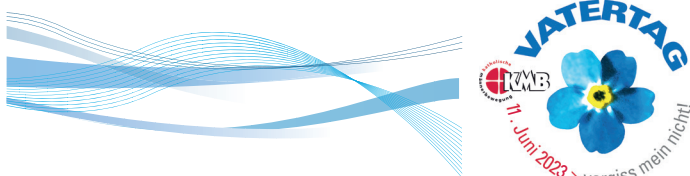
*Am Ausgang können, falls vorhanden, Geschenke / Giveaways an die Väter und Kinder verteilt werden.*

### Segen

Väter und Kinder, ihre beim Gottesdienst anwesend sind, bekreuzigen sich gegenseitig. Alle anderen Anwesenden sollen vor dem Segen an ihre Väter denken und ein positives Erlebnis sich in Erinnerung rufen.

**Gott, unser Vater,  
segne euch mit allem Segen des Himmels,  
damit ihr rein und heilig lebt  
vor seinem Angesicht. (Amen.)  
Er schenke euch jene Liebe,  
an der die Welt  
die Jüngerinnen und Jünger Christi erkennen soll.  
(Amen.)**

**Er hat uns in der Taufe angenommen  
als Kinder seiner Gnade;  
er schenke euch das verheißene Erbe. (Amen.)  
Das gewähre euch der dreieinige Gott,  
der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.  
Amen.**



**Eine Aktion der  
Katholischen Männerbewegung**

[www.kmb.or.at](http://www.kmb.or.at)